

STIFTUNGSURKUNDE

Zur Erinnerung an ihren Vorfahren, Dr. Friedrich Hofmann und als sichtbares Zeichen von Verdiensten um die Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, stiften die unterzeichneten Nachkommen anlässlich des heutigen 100. Todestages die Friedrich Hofmann Medaille.

Die Friedrich Hofmann Medaille soll im Regelfall Trägern des Friedrich Hofmann Preises der "Deutschen Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohren Heilkunde Kopf- und Halschirurgie" im Nachgang zu deren Preisverleihung im früheren Burgsteinfurt, der heutigen Stadt Steinfurt, an verdiente Mediziner verliehen werden.

Die Verleihung der Medaille erfolgt auf Vorschlag und im Beisein von Nachkommen von Dr. Friedrich Hofmann bei Anwesenheit von Mitgliedern des Heimatvereins Burgsteinfurt, des Heimatvereins Borghorst und weiterer Interessierter durch Repräsentanten der Stadt Steinfurt, jeweils am 24. Januar in der Stadt Steinfurt.

Die Medaillenträger sollen in eine Medaillenrolle eingetragen werden, die bei der Stadt Steinfurt geführt wird. Die Stadt Steinfurt wird den jeweiligen Medaillenträgern eine gesiegelte Ablichtung der Stiftungsurkunde übergeben, auf der als Zeichen der Verleihung der Name und die laufende Nummer des Medaillenträgers eingetragen wird.

Als Nachkommen und Stifter:

Ilse Nedden

Ilse Nedden, geb. Sporleder

Almuth Börger

Almuth Börger, geb. v. Renesse

geb. v. Renesse

Dirk v. Renesse

Dirk v. Renesse

Ernst-Albrecht v. Renesse

Ernst-Albrecht v. Renesse

Für die Stadt Steinfurt:



Peter Wicher

Peter Wicher
(stellv. Bürgermeister)

Der Stadtdirektor

Dr. Th. Uppenkamp
in Vertretung

Dr. Thomas Uppenkamp
(Erster Beigeordneter)

Abbildung der Dr. Friedrich Hofmann Medaille

Vorderseite



Rückseite



verliehen an:

01. Dr. Peter Tolsdorff (1987)
02. Prof. Dr. Horst Ganz (1989)
03. Dr. Wilhelm Schraven (2016)